

Heute endet das Winternotprogramm

**und Hamburgs Obdachlose brauchen jetzt dringend:
Wohnungen & menschenwürdige Unterkünfte**

In Hamburg leben 1029 Menschen obdachlos auf der Straße (Zählung 09).

Für sie gab es im Winternotprogramm 270 Plätze.

Hunderte von Obdachlosen müssen nach dem Ende des Winternotprogramms heute wieder auf die Straße.

Die Obdachlosenunterkünfte sind ganzjährig voll belegt.

Im Winternotprogramm 2010/2011 konnten von den ca. 1.200 NutzerInnen des Winternotprogrammes nur wenige Personen in eine feste Bleibe vermittelt werden!

**Alle sprechen von der neuen Wohnungsnot in Hamburg –
Obdachlose trifft diese besonders hart, sie haben kaum eine
Chance auf dem Wohnungsmarkt.**

**Obdach- und Wohnungslose brauchen jetzt Wohnungen.
Sie brauchen jetzt menschenwürdige Unterbringungsplätze
in ausreichender Zahl.**

Wir fordern:

- **ausreichende Unterkunftsplätze für akut obdachlose Menschen**
- **bessere Lebensbedingungen in den Unterkünften**
kleine dezentrale Einrichtungen mit Einzelzimmern
- **Hamburg braucht eine verlässliche Wohnungsnotfallhilfeplanung**
mit überprüfbaren Zielen zur Überwindung von Obdachlosigkeit und Wohnungslosigkeit
- **Wohnungen für obdachlose und wohnungslose Menschen**
die bisherigen Vereinbarungen mit der Wohnungswirtschaft sind nicht ausreichend
- **Der neue Hamburger Senat muss die Wohnungswirtschaft wieder stärker auf ihren sozialen Versorgungsauftrag verpflichten**

Hamburger Aktionsbündnis gegen Wohnungsnot:

Ambulante Hilfe Hamburg e.V., basis & woge e.V., Bodelschwingh-Haus, Caritasverband für Hamburg e.V., Diakonisches Werk Hamburg, Diakonisches Werk Hamburg-West/ Südholstein, Die Heilsarmee, Herz- As e.V., Hinz & Kunzt, Hude, Integrationshilfen e.V., Jugendhilfe e.V., Kernenate Frauen Wohnen e.V., MW Malteser Nordlicht, Mook wat e.V., Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Hamburg-Altona, Stadtmission Hamburg, Verein für Soziale Hilfe e.V.